

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 21

Artikel: Einigkeit und Eintracht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein echter Demokrat. Hört kritisch zu und ist gelegentlich auch eigener Meinung. Recht so, aber . . .



Gesichter aus der grossen Menschenmenge, welche gespannt die Sprecher verfolgt. Ein kleines Volk soll seine Traditionen pflegen und nicht vergessen, dass die Verachtung oder auch nur die Verkennung der Werte der Vergangenheit dem Begriffe des menschlichen Fortschrittes zuwiderläuft. Die fünfte Lehre empfiehlt uns deshalb den Kult der Vorfahren.



Die offiziellen Behörden im Schlosshof von Colombier, vor denen 10,000 Menschen vorbeidefilieren.



Bernerinnen und Genferinnen Seite an Seite an der Landsgemeinde. Ein kleines Volk muss dem Kulte der Vorfahren, den Kult der Frau beifügen. In unsern Müttern, in unsern Gattinnen, in unsern Schwestern, in jeder Frau, die dieses Namens würdig ist, liegt ein unsagbarer Schatz verborgenen Heldentums.



Einigkeit und Eintracht



Die versammelte Gemeinde auf dem Exerzierplatz von Colombier.

Am letzten Samstag nachmittag fand in Colombier eine mächtige Landsgemeinde statt, woran sich über 10,000 Schweizerbürger aus der deutschen und französischen Schweiz beteiligten, und ihre uneingeschränkte Treue zum Vaterland bekräftigten.



Ueber eine Stunde dauerte der Aufmarsch durch das beflaggte Militärstädtchen Colombier.

Bundesrat G. Motta auf der Rednertribüne: Unsere uneingeschränkte Neutralität wurde mit dem Völkerbundsvertrag vereinbar erklärt. Es wird in Zukunft keine differenzielle Neutralität mehr geben. Nach einer kurzen Epoche, in der wir in guten Treuen glaubten, dass wir den Versuch einer weniger strengen und weitergefassten Neutralität machen könnten, kehrt unsere Aussenpolitik in ihre traditionelle Bahn zurück. Die Neutralität wird wieder, was sie während Jahrhunderten gewesen war.

